

Warum brauchen wir einen Umbruch?

Warum führe ich im Roman „Weg der Hoffnung“ die aktuellen Probleme bis zum äußersten und lasse dabei unser Gesellschaftssystem scheitern?

In erster Linie, weil ich davon überzeugt bin, dass unser derzeitiges Gesellschaftsmodell, welches sich in Gefangenschaft des Kapitalistischen Gedankens befindet, die Grundbedürfnisse einer Gesellschaft nicht länger erfüllt.

Ein Gesellschaftssystem basiert darauf, dass es den Menschen dienen soll, es entsteht, um Ziele und Zwecke der Gemeinschaft zu vereinen.

Nun haben wir eine Situation, in der dieses System nur mehr ganz wenigen dazu dient, dass diese Ihren Reichtum erweitern, jedoch auf Kosten der Mehrheit. Die Masse der Menschen, werden dabei übersehen und unterdrückt.

Betrachten wir eine Situation, in der dies deutlich und verständlich wird.

Vor nicht allzu langer Zeit, wurde eine Hypotheken Bank in Deutschland mit mittlerweile über 100 Milliarden Euro an Steuergeldern vor dem Zusammenbruch gerettet. Eine unvorstellbare Summe, mit der man laut eines Berichtes der Vereinten Nationen den Welthunger nachhaltig beseitigen könnte. Leider war dafür das Geld nie vorhanden.

Was sagen die sogenannten Experten dazu, dass man mit diesem Geld augenscheinlich viel Sinnvolleres hätte tun können.

„Man muss diese Banken retten, denn Sie sind Systemrelevant!“

Und genau in diesem Satz, wird allen klar, wie weit wir uns verrannt haben.

Unser Gesellschaftssystem ist also in einer Abhängigkeit der Banken und des Geldes gelandet. Es nimmt den Hungertod von Millionen Menschen in Kauf, nur um das System durch einen Bankrott eines Geldinstitutes zu verhindern.

Jetzt sollte jedem klar sein, dass System arbeitet nicht für uns Menschen, wie es sein sollte, sondern gegen uns.

Daher sollten wir schnellstens darüber Nachdenken, ob es Sinnvoll ist, dieses aus den Fugen geratene System; so wie es derzeit praktiziert wird, überhaupt mit aller Kraft retten sollen!?